

# Förderverein wächst weiter

## 7. Generalversammlung des Clubs 66/11: Marke von 100 Mitgliedern geknackt

**Der Förderverein von Handball Wohlen unterstützt den Club bei Projekten, die sonst nicht mit eigenen Mitteln realisiert werden könnten.**

Präsident Christoph Koch begrüßte 45 Mitglieder und berichtete über das erfolgreiche vergangene Vereinsjahr. Der Mitgliederbestand wuchs auf 101 Personen an.

Der Club 66/11 unterstützte im sechsten Vereinsjahr vier Projekte des Vereins Handball Wohlen: die Ausbildung der Aktiv- und der Juniorentrainer, das Förderprogramm zugunsten von Schlüsselspielern, das Leistungstraining für U13- bis U19-Junioren und das Projekt «Handball Wohlen macht Schule». Im neuen Vereinsjahr erhält Handball Wohlen wie-

der einen beträchtlichen Betrag für die Trainerausbildung, das Leistungstraining für die Junioren und Juniorinnen und vor allem für das Projekt Animation U9/11/13, mit dem man die Jüngsten in den Schulen für den Handballsport begeistern will. Der Vorstand wurde wieder für zwei weitere Vereinsjahre im Amt bestätigt.

Als Gastreferent hielt Thomas Wuhrmann, Villiger Söhne AG, einen Vortrag über «World of Cigars». 1888 begann im kleinen Pfeffikon die Erfolgsgeschichte der Firma. Heute ist Villiger Söhne AG der weltweit sechstgrößte Hersteller von Zigarren und Cigarillos und beschäftigt über 1600 Mitarbeiter. Das Naturprodukt Tabak braucht viel Hege und Pflege. Jede einzelne Tabakpflanze wird bis zu 150 Mal überprüft. Geerntet wird

Blatt für Blatt von Hand entsprechend dem Reifegrad auf den Tag genau. Es werden nur zwei oder drei Blätter gleichzeitig gepflückt, und zwischen jeder Abnahme müssen einige Tage vergehen, womit das Abernten einer einzigen Pflanze insgesamt 30 Tage dauert.

Nach der Trocknung wird nach Deckblatt, Umblatt und Einlageblättern sortiert. Durch Selbsterhitzung und verschiedene biologische Vorgänge entstehen die spezifischen Aromen des Tabaks. Nach drei Monaten können die Blätter zu Zigarren verarbeitet werden. Die hochwertigen Zigarren werden von Hand gerollt. Bis man dieses Handwerk beherrscht, dauert es bis zu vier Jahre. Danach ist die Zigarre fertig. Viel Aufwand für ein paar Blätter, aber ein Hochgenuss für Zigarrenliebhaber. --zg



Der Vorstand (v.l.): Andreas Koch, Michael Koch, Christoph Koch, Hanspeter Koch und Martin Laubacher.

Bild: zg